



Postanschrift: Stadt Luckenwalde, Markt 10, 14943 Luckenwalde

An alle Stadtverordneten der  
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

08.02.2017

**Auswirkung des Bescheides vom Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg über die Höhe der Schlüsselzuweisung vom 23.01.2017 und die Ankündigung des Landkreises zur Senkung des Hebesatzes für die Kreisumlage**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

unserem Haushaltsentwurf 2017 liegen die Orientierungsdaten des Landes vom 28.06.2016 zugrunde sowie der Hebesatz für die Kreisumlage in Höhe von 47 %-Punkten.

Erfreut können wir feststellen, dass sich aktuell etwas tut, was unsere Planungsannahmen im positiven Sinn verändert:

Ende Januar erhielten wir den Bescheid für die Schlüsselzuweisung 2017, der in Höhe von 10.458.388 € um 373.488 € höher ausfällt als im Juni prognostiziert. Die größere Schlüsselzuweisung an die Kommunen wirkt sich als Berechnungsgrundlage der Kreisumlage auch einnahmesteigernd für den Landkreis aus. Die Landrätin hat daraufhin angekündigt, den Hebesatz der Kreisumlage bereits in diesem Jahr um einen Prozentpunkt senken zu wollen. Die geringere Kreisumlage auf der Basis einer höheren Umlagegrundlage ergibt eine Zahlungsverpflichtung in Höhe von 10.217.924 €. Das sind 49.076 € weniger als im Planentwurf veranschlagt.

In dem Bescheid vom 23.01. fallen folgende Positionen geringer als die Orientierungsdaten vom Juni aus:

investive Schlüsselzuweisung:	- 3.134 €
Familienleistungsausgleich:	- 5.035 €
Zuweisung für übertragende Aufgaben	- 7.633 €

Bringt man die Minderausgabe Kreisumlage und die drei zuvor genannten Mindereinnahmepositionen in Bezug zur Mehreinnahme Schlüsselzuweisung, so verbleibt ein **Plus von 406.762 €**

Vorschlag zur Verwendung:

Die Verwaltung schlägt vor, die überplanmäßigen Mittel für die Maßnahmen bereitzustellen, die im Haushaltsentwurf 2017 aufgenommen wurden, jedoch nur mit Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für 2018 finanziert werden konnten. Damit ist ein Vorgriff auf den Haushalt 2018 verbunden. Das betrifft den Neubau des Salzlagers, für das 175.000 € in 2018 bereitgestellt werden sollen. Für die Herstellung der Barrierefreiheit des Gemeindehauses Frankenfelde müssten 125.000 € in 2018 gebunden werden.

Wenn Sie diesem Vorschlag folgen, dann verbleiben noch **106.762 €** „zur freien Verfügung“.

Freundliche Grüße

Elisabeth Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin

Angela Malter  
Kämmerin